

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

August 1965



Bestellnummer: F 1/1/15 - m 8/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmenmeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im September 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Aug. 65	Aug. 64	Aug. 65	Jan.-Aug. 65
		Juli 65	Juli 64	Aug. 64	Jan.-Aug. 64
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
187	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 29	+ 50	- 17	+ 4
24	Düngemittel	- 14	- 19	+ 20	+ 9
	Rohstoffe und Halbwaren				
72	Häute und Felle	+ 4	+ 3	+ 6	+ 1
65	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	- 6	- 14	+ 12	+ 3
156	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	- 1	- 5	+ 10	- 3
161	Mineralölerzeugnisse	+ 7	- 7	+ 18	+ 3
145	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 1	- 9	+ 4	+ 8
58	NE-Metalle	- 6	- 1	+ 26	+ 37
11	NE-Metallhalbzeug	- 2	+ 0	+ 13	+ 35
69	Rund-, Gruben- und Faserholz	+ 0	- 8	+ 9	- 2
189	Schnittholz	- 7	- 8	+ 11	+ 8
118	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	- 1	- 12	+ 19	+ 13
193	Baustoffe	- 1	- 6	+ 6	+ 3
85	Flachglas	+ 3	- 6	+ 17	+ 13
110	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	- 4	- 5	+ 5	+ 10
91	Schrott u. NE-Altmetalle	+ 1	- 9	+ 17	+ 16
	Nahrungs- und Genußmittel				
196	Lebensmittel aller Art	- 3	- 7	+ 17	+ 12
170	Gemüse, Obst, Früchte	- 6	- 15	+ 16	+ 12
121	Süßwaren	+ 5	- 3	+ 20	+ 10
102	Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 3	- 6	+ 19	+ 6
79	Eier und lebendes Geflügel	+ 1	- 1	+ 33	+ 12
133	Wein, Schaumwein, Spirituosen	- 7	- 1	+ 27	+ 18
172	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 2	- 13	+ 5	+ 1
210	Tabakwaren	- 1	- 8	+ 11	+ 7
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
49	Tuche und Futterstoffe	- 22	- 7	+ 4	+ 9
48	Meterware	+ 7	+ 12	+ 3	+ 10
147	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 4	+ 2	+ 9	+ 8
77	Heimtextilien	- 3	- 10	+ 14	+ 12
69	Schuhe und Schuhwaren	+ 34	+ 22	+ 7	+ 9
	Sonstige Fertigwaren				
87	Kleisenwaren und Bauartikel	- 6	- 11	+ 16	+ 15
79	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 3	- 6	+ 6	+ 7
76	Feinkeramik und Glaswaren	+ 4	- 4	+ 14	+ 14
176	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	- 3	- 6	+ 10	+ 11
58	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 2	+ 8	+ 8	+ 13
41	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	- 27	- 35	+ 10	+ 7
80	Uhren und Uhrenteile	+ 47	+ 30	+ 32	+ 24
69	Edelmetall- und Schmuckwaren	+ 34	+ 34	+ 26	+ 23
73	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 7	- 14	+ 19	+ 15
65	Werkzeugmaschinen	- 8	- 21	+ 20	+ 17
39	Baumaschinen und Baugeräte	- 11	- 8	- 1	- 3
33	Druckereimaschinen und Zubehör	- 4	- 26	+ 25	+ 9

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Aug. 65	Aug. 64	Aug. 65	Jan.-Aug. 65
		Juli 65	Juli 64	gegenüber Aug. 64	gegenüber Jan.-Aug. 64
157	Technischer Bedarf	- 12	- 14	+ 11	+ 13
77	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	- 3	- 6	+ 6	+ 10
62	Leder und Schuhmacherbedarf	- 1	- 15	+ 7	+ 6
67	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 8	- 12	+ 14	+ 11
53	Feinseife u. Körperpflegemittel	- 7	- 14	+ 12	+ 5
71	Feinpapier	+ 13	- 8	+ 26	+ 17
109	Packpapier	- 0	- 11	+ 12	+ 7
16	Pappe	- 23	- 5	- 1	+ 11
78	Schreib- und Papierwaren	+ 16	+ 5	+ 15	+ 10
62	Zeitschriften und Zeitungen	+ 4	+ 5	+ 11	+ 15
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		-	-	-	- 0 %
		- 4 %	- 4 %	-	+ 0 %

Die Mehrzahl der an der Berichterstattung beteiligten Großhandelszweige hat im August 1965 die im gleichen Vorjahresmonat erzielten Umsätze beachtlich übertroffen. Bei den meisten Fachsparten war die prozentuale Zunahme größer als im Juli 1965 gegenüber Juli 1964. Vergleicht man das Ergebnis der ersten acht Monate dieses Jahres mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, so ergeben sich bei dem größeren Teil der Geschäftszweige ebenfalls bemerkenswerte Umsatzsteigerungen.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren wurden die Umsätze des Monats August 1964 von sämtlichen Fachsparten übertroffen. Besonders hervorzuheben ist hier der Großhandel mit NE-Metallen, der seine Umsätze gegenüber dem vorjährigen August um 26 % erhöhen konnte. Mit einigem Abstand folgen - dem Ausmaß der Umsatzzunahme nach - der Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten (+ 19 %), der Großhandel mit Mineralölerzeugnissen (+ 18 %), der Großhandel mit Flachglas sowie der Großhandel mit Schrott und NE-Altmetallen (je + 17 %). Nennenswerte Steigerungen erzielten außerdem der Großhandel mit NE-Metallhalbzeug (+ 13 % - vorwiegend unter Preiseinflüssen), der Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen (+ 12 %), der Großhandel mit Schnittholz (+ 11 %) und der Kohlengroßhandel (+ 10 %).

Einen beachtlichen Umsatzzuwachs gegenüber August 1964 verzeichneten im Bereich des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln der Eiergroßhandel (+ 33 % - auch hier unter Preiseinflüssen) sowie der Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen (+ 27 %). Diesen beiden Geschäftszweigen folgen

der Großhandel mit Süßwaren (+ 20 %), mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 19 %) und mit Lebensmitteln aller Art (+ 17 %). Der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten setzte nominell 16 % mehr um als ein Jahr zuvor. Infolge der im Durchschnitt höheren Preise dürfte dem Volumen nach das Verkaufsergebnis des Vorjahres hier aber nur knapp erreicht worden sein.

Die zu einer besonderen Gruppe zusammengefaßten Geschäftszweige des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen lassen ebenfalls eine Belebung ihrer Geschäftstätigkeit erkennen. Hier lagen die Umsätze um 3 bis 14 % höher als im August 1964.

Die teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter absetzenden Branchen des Großhandels mit sonstigen Fertigwaren erzielten im August mit Ausnahme des Baumaschinengroßhandels und des Großhandels mit Pappe bemerkenswerte Umsatzzunahmen. So setzte der Großhandel mit Uhren und Uhrenteilen 32 %, mit Edelmetall- und Schmuckwaren 26 %, mit Feinpapier ebenfalls 26 %, mit Druckereimaschinen und Zubehör 25 %, mit Werkzeugmaschinen 20 %, mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör 19 % sowie der Großhandel mit Kleineisenwaren und Bauartikeln 16 % mehr um als im August 1964. Die Steigerungsquoten der übrigen Geschäftszweige dieses Bereiches machten bis zu 15 % aus.

Innerhalb des Großhandels mit Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Landwirtschaft erlitt der Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln gegenüber August 1964 eine Umsatzeinbuße von 17 %, während der Großhandel mit Düngemitteln um 20 % mehr umsetzte als ein Jahr zuvor.

